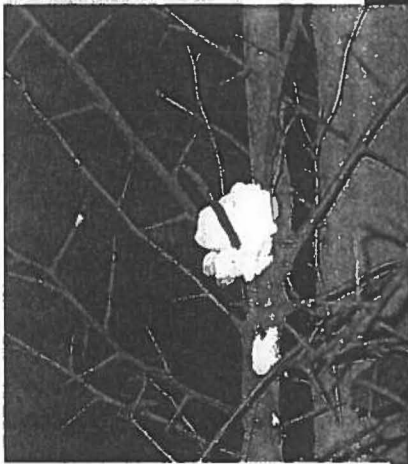




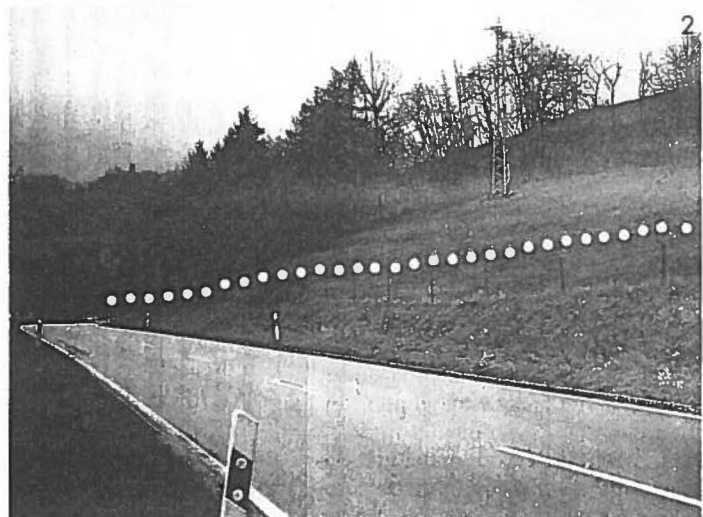
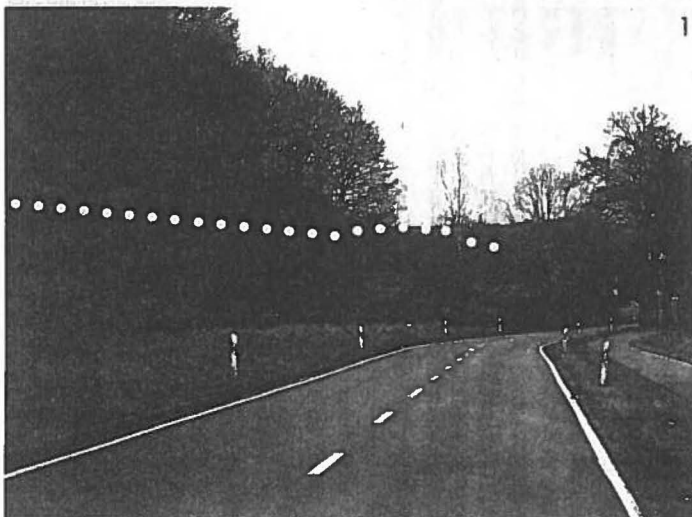
# EINE DUFTE SACHE



**Zwei Jahre Erfahrung mit dem sogenannten Duftzaun hat Dr. Hans Thomas Drumm in seinem Revier gesammelt.**

So wird der Duftschaum angebracht.  
Neue und alte Duftschaumbällchen.

An diesen beiden Unfallschwerpunkten wirkte der Duftzaun hervorragend . . .



**A**ls vor einigen Jahren der Duftzaun zum ersten Mal in der Jagdpresse vorgestellt wurde, waren wir zunächst skeptisch, ob die euphorischen Berichte durch die Praxis bestätigt werden würden. Aber eine Verkehrsunfallstrecke von 14 bis 18 Stücken Rehwild pro Jahr war einfach nicht mehr tragbar. Zu dem materiellen Wildbretverlust und der entgangenen Jagdfreude kamen noch Schäden an den Kraftfahrzeugen und die Gefährdung von Menschen. Außerdem war man, vor allem im Frühjahr, nie sicher, in der Nacht nicht zu einem Wildunfall gerufen zu werden.

Jahreszeitlich traten die Wildunfälle vorwiegend im Frühjahr und nach der Getreideernte auf. Dann drängte das Wild in der Nacht vom bewal-

den Berg in die frischen Fluß- und Bachwiesen. Dabei mußte es zwangsläufig eine stark befahrene Bundes- und eine Landesstraße überqueren.

ren« (siehe weiße Punkte). Bei den drei Äsungswechseln wurde der Duftzaun nur auf der Bergseite der Straße angebracht, beim vierten Wechsel auf beiden Straßenseiten.

Bei zwei Wechseln (Fotos 1 und 2) zur Äsung gelang dies auch sehr gut. Hier wurde im ersten Jahr kein Stück Rehwild mehr überfahren. Bei dem dritten Äsungswechsel (3) wurde jedoch im Mai eine führende Ricke getötet. Sie war genau durch eine Lücke im Duftzaun, die zwangsweise durch einen Feldweg gegeben war, gewechselt. Am vierten Wechsel (4) zwischen den Einständen betrug der Verlust sogar sechs Rehe, mehr als im Jahr zuvor ohne Duftzaun.

Auf die Lösung dieses Rätsels brachte uns dann die ge-

## ZUR TECHNIK

Bei dem Duftzaun handelt es sich um einen Schaum, der mit einem Duftstoff imprägniert ist, der auf Rot- und Rehwild abschreckend wirkt. Der Duftschaum wird im März-April als Schaumbällchen mit Hilfe einer Montagepistole an Bäumen, Sträuchern oder Pfosten im Abstand von 5-10 m in einer Zick-Zack-Linie angebracht. Je nach den räumlichen Gegebenheiten wird der Duftzaun auf nur einer Straßenseite oder auf beiden eingesetzt. Nach 1-2 Monaten (Mai-Juni) klingt die Wirkung langsam ab. Sie wird dann mit dem Duftzaunkonzentrat für weitere 4-6 Monate aufgefriecht. Hierzu wird das Konzentrat mit Hilfe der Pistole in die Bällchen gespritzt. Nach jedem Arbeitsvorgang muß die Pistole und auch angebrochene Dosen gründlich mit dem zugehörigen Spezialreiniger von Schaumresten gesäubert werden, um Verstopfungen zu vermeiden.

deten Berg in die frischen Fluß- und Bachwiesen. Dabei mußte es zwangsläufig eine stark befahrene Bundes- und eine Landesstraße überqueren.

Die Unfälle traten bei uns meistens an vier Schwerpunkten auf. An drei Gefahrenstellen wechselt das Wild in der Nacht ins Tal zur besseren Äsung und am frühen Morgen zurück. Die vierte Unfallstelle ist ein Wechsel zwischen verschiedenen Einständen und Äsungsflächen. Im ersten Jahr versuchten wir mit Hilfe des Duftzaunes, alle vier Gefahrenschwerpunkte »abzusper-

naue Betrachtung der Wildunfallorte. Waren diese hier im Vorjahr auf einer Strecke von etwa 300 Metern verteilt, konzentrierten sie sich jetzt auf eine Strecke von etwa 30 Metern, bei der die Bewaldung bis dicht an die Straße reichte.

Das Rehwild hat hier einen Tageseinstand oberhalb der Landesstraße. Die Äsungsplätze liegen im Tal und dahinter der andere Tageseinstand. Das Wild muß also zur Äsung über die Straße ziehen. Durch den Duftzaun wurde es zu der Stelle mit der aus seiner Sicht besten Deckung gedrängt.

## Großes Mini-Spektiv 25x70 BGA/WW

Made in Germany



Das kleine Spektiv mit Kurzauszug  
passend für jede Manteltasche

- klein
- leicht
- 50 m Gesichtsfeld
- Weitwinkel-Brillenträgerokular
- Kurzauszug
- echte Gummiarmierung
- Luftabstand-Objektiv
- durch kurze Bauweise besonders hell
- alle Optiken mit Ceralin-Vergütung

Im heimischen Revier, aber auch bei Fernreisen immer dabei!  
Informationen vom Fachhändler oder direkt von OPTOLYTH.

Walter Roth GmbH & Co. KG

Lehentalstr. 1, DJZ 4, 91249 Weigendorf  
Tel. 0 91 54/40 13 · Fax 0 91 54/41 25

OPTOLYTH  
Made in Germany

## Vom DJV empfohlen: Gothaer-Jäger-Schutzbrief

Der maßgeschneiderte Rundumschutz für die Jagd, von Jägern aus der Praxis für Jäger entwickelt, über Jahre erprobt, immer wieder verbessert, tausendfach bewährt!

Die Vorteile auf einen Blick:



### Jagd-Haftpflichtversicherung:

5 Millionen DM pauschal für Personen- und Sachschäden

### Jagdwaffen-Versicherung:

bis 4.000 DM bei Verlust, Beschädigung oder Zerstörung

### Jagd-Rechtsschutzversicherung:

bis zu 100.000 DM pro Rechtsstreitigkeit

### Jäger-Service-Karte:

auch als Nachweis für das Bestehen einer Jagd-Haftpflichtversicherung

### Service-Telefon:

weltweit und rund um die Uhr erreichbar

Günstiger Jahresbeitrag für das gesamte Versicherungspaket: für DJV-Mitglieder nur 180 DM (incl. Versicherungssteuer).

Dieses umfassende Sicherheitspaket sollte Ihnen das Geld wert sein. Weitere Informationen senden wir Ihnen gern zu oder wenden Sie sich einfach an die örtliche Agentur der Gothaer.

### HV. Abt. Jagd

Tel. (05 51) 7 01 43 91/92

Fax (05 51) 7 01 43 99

37069 Göttingen

**Gothaer**

Versicherungsbank VVaG



## FINANZIELLER' UND ZEITLICHER AUFWAND

Grundausrüstung 398 Mark  
(reicht etwa 1 Jahr bei 500 m Straße mit beidseitiger Anbringung des Duftzaunes)

1 km pro Jahr  
(Einseitig, Schaum + Nachimpfen) ca. 100 Mark  
Zeitaufwand etwa 6 Stunden

Bei doppelseitiger Anbringung sind die Zahlenangaben zu verdoppeln.

Die Komponenten des Duftzaunes können einzeln nachbestellt werden.

<sup>1</sup> Preis aus Kettner-Katalog 97/98

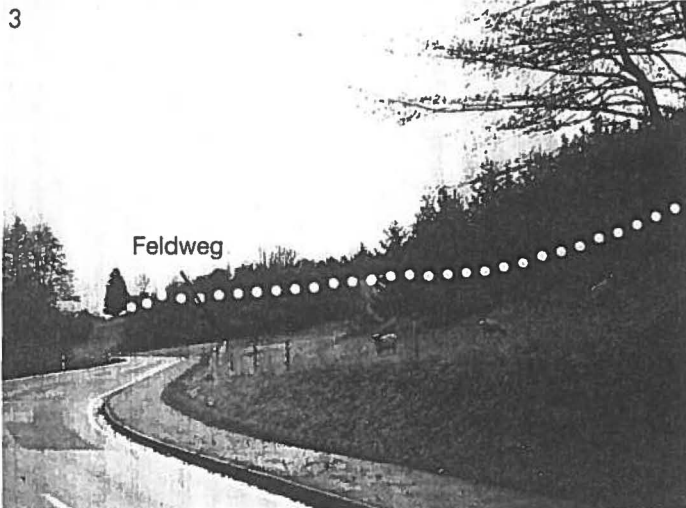
### Die Grundausrüstung.

Hier tauchte es dann überraschend vor den Autofahrern auf, und die Unfälle waren damit programmiert.

An den drei anderen Stellen gab es genügend Ausweichungsplätze, die näher an den Tageseinständen lagen, aber nicht immer so frische Äsung boten. Das zusätzliche Hindernis Duftzaun gab dann den Ausschlag für diese »ungefährlicheren« Äsungsplätze.

Im zweiten Versuchsjahr haben wir daher unsere Strategie modifiziert. Die drei Äsungswechsel wurden weiterhin mit dem Duftzaun einseitig abgesperrt. Ein Stück Rehwild wurde hier wieder an der »Lücke« totgefahren. Am vierten Wechsel verzichteten wir

... hier gab es durch einen Weg eine »Zaunlücke«.



ganz auf diesen Einsatz und hofften, daß dadurch das Wild verstärkt an den etwas ungefährlicheren Stellen über die

Straße wechseln würde. Hier kamen im abgelaufenen Jahr drei Stücke Rehwild durch Kraftfahrzeuge ums Leben.

In diesem Jahr werden wir nun versuchen, durch den erneuten Einsatz des Duftzaunes an dieser Stelle das Rehwild zur unserer Meinung nach sichersten Stelle zu lenken. Ob die dann aber wirklich sicherer ist, wird sich zeigen. Die Gefahrenstelle des einmündenden

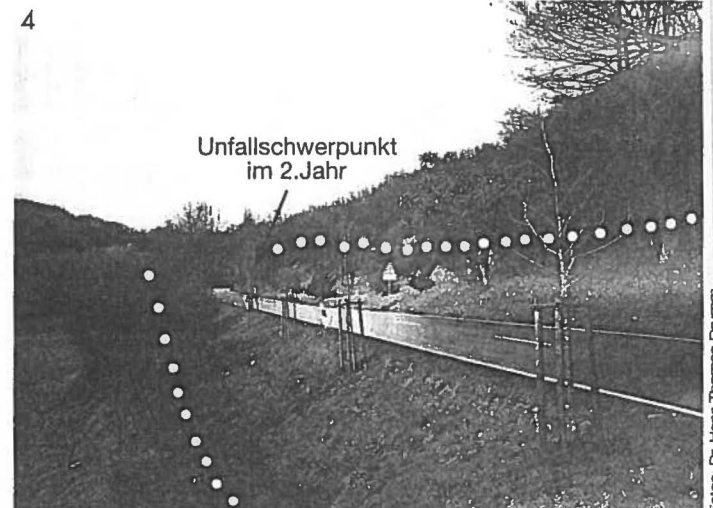


Feldweges (3) wurde durch eine neu errichtete

Schafskoppel zudem etwas entschärft. Wir werden versuchen, sie durch dichtere Platzierung der Duftbällchen noch sicherer zu machen.

Der Einsatz des Duftzaunes in den vergangenen Jahren hat gezeigt, daß er bei fachgerechter Anwendung eine deutliche Reduzierung

der Unfallzahlen bringt. Man muß jedoch die Lebensweise des Wildes bei seinem Einsatz berücksichtigen. Einen



## VORTEILE

- Deutliche Verringerung der Unfälle
- Geringer zeitlicher und finanzieller Aufwand

## NACHTEILE

- Nicht überall geeignet
- Bedienungsanleitung nicht ausführlich genug

fürs Wild dringend notwendigen Wechsel kann man damit nicht absperren, aber man kann ihn etwas verschieben.

Der Erfolg rechtfertigt aber sicher die Kosten und den Aufwand. Abgesehen von dem Tierschutzgedanken und dem Schutz der Autofahrer wird der Aufwand durch die gewonnenen »ruhigen Schlafstunden« und die Wildbreteinnahmen mehr als gedeckt.

Auch sollte man den Imagegewinn in der Öffentlichkeit nicht außer acht lassen. Die Leute, die wir beim Spritzen des Duftzaunes trafen, und auch die Bürgermeister und Jagdvorstände der betroffenen Gemeinden, waren nach unserer Erklärung davon begeistert und unterstützten den Einsatz voll. Viele sehen dadurch auch uns Jäger sicher mit etwas anderen Augen. □

**Trotz beidseitigem Duftzaun gab es im ersten Jahr hier mehr Wildunfälle als ohne Duftzaun.**